

Protokoll über die Bürgerversammlung für Niederfüllbach

am 02. Dezember 2019

in der Emil-Kirchner-Turnhalle in Niederfüllbach

1. Eröffnung und Begrüßung

1. Bürgermeister Martin Rauscher eröffnet um 19.02 Uhr die Bürgerversammlung und begrüßt die Anwesenden, darunter Herrn Pfarrer Roßteuscher, die Vertreter der Tageszeitungen, sowie von der Verwaltung den neuen Kämmerer Herrn Vogel und die neue Jugendpflegerin der Verwaltungsgemeinschaft Grub a.Forst, Frau Duschek.

Die Gemeinderäte, Herr Schöllchen und Herr Gallinsy haben sich entschuldigt.

2. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister gibt zunächst einige statistische Zahlen für das Jahr 2019 bekannt:

Einwohnermeldeamt:	1620 Einwohner
	92 Zuzüge
	86 Wegzüge
	11 Geburten
	14 Sterbefälle
	10 Eheschließungen

Die Freiwillige Feuerwehr Niederfüllbach hat 11 weibliche und 29 männliche Mitglieder, davon sind 13 Atemschutzgeräteträger. Es gibt eine Jugendfeuerwehrgruppe, in der sich 4 weibliche und 4 männliche Jugendliche engagieren. Bei der Kinderfeuerwehr sind 6 Mädchen und 8 Jungen angemeldet.

Herr Rauscher gibt einen kurzen Einblick in die Finanzen der Gemeinde und erklärt, dass der Schuldenstand derzeit bei 446.423 € liegt und aufgrund einer notwendigen, kurzfristigen Kreditaufnahme die Pro Kopf Verschuldung vorübergehend auf 946 €/ Einwohner steigt.

Größte Posten bei den Ausgaben für das Jahr 2019 waren der Bau des Feuerwehrgerätehauses, die Erschließung des 3. Bauabschnittes des Baugebietes Herrschaftsfeld, der Brückenbau „am Beckenhaus“ sowie Kanalsanierungen.

Neben diesen Maßnahmen konnte auch die Erneuerung des Hallenbodens in der Emil-Kirchner-Turnhalle abgeschlossen werden.

Im Rahmen der Städtebauförderung wurden Teile der Parkstraße und die Brücke „am Beckenhaus“ saniert, die Asphaltierungsarbeiten in der Parkstraße sowie die Erneuerung des Bereichs „Kreuzung Simonsgasse“ und anschließend „Uferstraße“ sind bis Mitte des Jahres 2020 vorgesehen.

Der Bürgermeister berichtet auch über Maßnahmen in fernerer Zukunft, wie den Neubau eines Kindergartens – mit kurzfristiger „Containerlösung“ für die Kinderkrippe -, die Anbindung der Carl-Brandt-Straße an die CO 12 und den Abschnitt der Städtebauförderung im Bereich Turnhalle, Parkstraße, Schloßstraße, der zunächst zurückgestellt ist.

Der alljährlich für das 1. Adventswochenende geplante Besuch bei der Partnergemeinde in Nagylózs/ Ungarn musste kurzfristig ausfallen, da eine Absage des neuen Bürgermeisters aus Nagylózs eintraf.

Die neue Jugendpflegerin der Verwaltungsgemeinschaft Grub a.Forst, Frau Davina Duschek stellt ihr Tätigkeitsfeld anhand einer Präsentation vor.

Anhand einer Präsentation informiert der 1. Bürgermeister über das Konzept „Integrierte Ländliche Entwicklung – ILEK-Allianz B 303+“. Durch Zusammenarbeit der Kommunen sollen hier die ländlichen Bereiche gestärkt werden.

3. Ehrungen

Bei den Weltmeisterschaften 2019 im 3D-Bogenschießen in Yankton/USA gewann Herr Wolfgang Quinger mit der deutschen Mannschaft den Titel. Darüber erreichte er in der Einzelwertung in seiner Altersklasse „Veteran“ mit dem Langbogen Bronze.

Da Herr Quinger an diesem Abend nicht anwesend sein kann, wird seine Ehrung nachgeholt.

In der Sportart Kanupolo nahm Frau Pia Schwarz mit der Deutschen Nationalmannschaft an den Europameisterschaften in Coimbra/Portugal teil und konnte mit der Mannschaft den Vize-Europameistertitel erringen.

Darüber hinaus ist Frau Schwarz eine wichtige Stütze des Volleyballteams der TSG Niederfüllbach.

Bei den Tischtennisortsmeisterschaften 2019, ausgetragen von seinem Verein TTC Roth a.Forst, sicherte sich Herr Frank Ehrlicher den 1. Platz in seiner Klasse „Herren aktiv“.

Sportbeauftragter Bastian Büttner und seine Stellvertreterin, Tina Schreiber-Großmann überbringen die Glückwünsche der Gemeinde mit Urkunde und Präsent.

Für einen besonderen ehrenamtlichen Einsatz wird, stellvertretend für alle Helfer der TSG Niederfüllbach, der techn. Vorstand der TSG, Herr Hartmut Großmann, mit einem Präsent geehrt.

Wie Herr Büttner in seiner Laudatio berichtet, erbrachten die Helfer, federführend koordiniert von Herrn Großmann, beim Austausch des Bodens der Turnhalle, Verlegen einer Drainage an der Südseite der Halle und Anpassen der Türen und Sockelleisten, in 350 Arbeitsstunden für die Gemeinde eine errechnete Ersparnis von rund 5.800 €.

Bürgermeister Rauscher belohnt diesen Einsatz mit einem Obulus von 300 € für ein Helferessen.

Ein Dankeschön der Gemeinde geht auch an die langjährige Protokollführerin und zuletzt komm. Leiterin des Bündnisses für Familie, Frau Mona Metschke-Ernst für ihre tatkräftige Unterstützung.

4. Anträge und Beiträge der Bürgerinnen und Bürger

Matthias Bellenberg fragt an, ob die Durchfahrt der Parkstraße weiterhin verboten bleibt, wenn vor dem Winter kein Asphalt mehr aufgetragen wird.

Der Bürgermeister bestätigt, dass der nicht asphaltierte Bereich weiterhin für den Durchgangsverkehr gesperrt bleibt.

Bernhard Rauscher wünscht in der Parkstraße das Anbringen von Schildern „Anlieger frei“ und bemängelt den langsamen Fortschritt, da auf der Baustelle nur 2 Arbeiter tätig seien.

Bürgermeister Rauscher erklärt, dass dieser vermeintlich langsame Baufortschritt zum einen mit der Personalnot im Baugewerbe zusammenhängt, darüber hinaus aber auch bisher schon zeitintensive Maßnahmen, wie die Erneuerung des Oberflächen- und des Schmutzwasserkanals vorgenommen wurden, sowie Kabel der Telekom verlegt wurden.

Gisela Hertel möchte wissen, warum die ehrenamtlich tätigen häuslichen Hilfen einen Stundenlohn von 8,50 € abrechnen.

Der Bürgermeister erläutert, dass es sich hierbei um eine Aufwandsentschädigung handelt, die zusammen mit anfallenden Fahrtkosten berechnet wird.

Abderrahmane Benkrama moniert, dass im Henneberger Weg zu hohe Bäume stehen, die zurückgeschnitten werden sollten.

Der Bürgermeister wird dies prüfen und diese ggf. schneiden lassen.

Matthias Bellenberg fragt nach dem Sachstand zum Verkauf des alten Feuerwehrhauses.

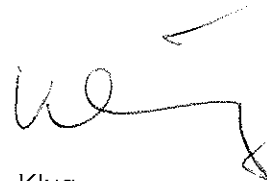
Bürgermeister Rauscher teilt mit, dass hier nochmal Inserate aufgegeben werden.

Die Bürgerversammlung endet um 19.55 Uhr.



Rauscher

1. Bürgermeister



Klug

Schriftführerin